

# Fußballer ehren in Würth ihre stillen Helden

**AUSZEICHNUNGEN** Beim „Tag des Ehrenamts“ werden auch Platzwarte, Kassiere und Organisatoren für ihr Engagement geehrt.

VON CLAUDIUS DIETER WOTRUBA, MZ

**WÖRTH/DONAU.** Der Torjäger jubelt und ist nach dem Spiel der große Held. Oder der Torwart, weil er kurz vor Schluss den Ball aus dem Winkel gefischt und so den Sieg gerettet hat. Im Bürgerhaus der Stadt Würth ging es um stillere Helden – die Helden dahinter, die Torjäger und Torwart den Weg zur Feier erst bereiten. Mit einem „Tag des Ehrenamts“ und einem zweistündigen Festakt würdigte der Fußball-Berzirk Oberpfalz mit seinem Vorsitzenden Maximilian Karl drei Kreissieger (darunter der Regensburger Detlef Stauder vom SV Sallern, Porträt folgt) und 32 Sonderpreisträger, die sich ohne etwas dafür zu verlangen oder großes Aufheben darum zu machen, um ihre Vereine verdient machen.

„Das verdient hohes Lob und hat auch Zukunft. Sie leisten Kulturarbeit“, sagte Rupert Schmid, der ehemalige Landrat und Bezirkstagspräsident a. D. in seiner Laudatio über den „Wert des Ehrenamts“, die er bei der „noblen Veranstaltung“ als persönliche Worte verstanden wissen wollte und interessante Gedanken formulierte. Nur einer davon: „Sie schenken Zeit. Das ist wichtig in einer Zeit, in der die Leute verlernen, zuzuhören.“

Es war interessant zu beobachten, wie die Ehrung auf die Vereinshelfer wirkte, die mit einer DFB-Uhr und

einer Urkunde ausgezeichnet wurden. So mancher reagierte angesichts der vielen Aufmerksamkeit um seine Person irritiert, gelassen oder gerührt. Nicht alle kamen gerne. „Da muss man immer wieder den einen oder anderen überreden“, sagte Matthias Meyer, der BLSV-Kreisvorsitzende und Vorstand der SG Hohenschambach.

Auch aus seinem Klub wurde ein Mann ausgezeichnet, der die Rahmenbedingungen für den Sport schafft. Auffällig war: Viele der Prämierten pflegen das Sportgelände und die Plätze oder sorgen für die Organisation des Sportheimbetriebs. „Wir haben 135 Vereine im Kreis, aber die Vorschläge sind gar nicht üppig“, sagt Barbara Beer aus Schönhofen, die in Kreis und Bezirk die Ehrenamtsbeauftragte ist.

Den Wert des Ehrenamts hatte Max Karl schon in der Einleitung erwähnt: „2,7 Millionen Menschen leisten jährlich 500 Millionen Stunden ehrenamtliche Arbeit für 27 Millionen Mitglieder in deutschen Sportvereinen“, hatte er mit Zahlen jongliert – was Rupert Schmid sofort zu einer Warnung veranlasste. „Man sollte das gar nicht zu oft erwähnen, sonst glaubt die Politik noch, sie könnte sich die Unterstützung dafür sparen.“

Wenn die Siegesfeier ansteht, werden die stillen Helden gerne vergessen – und sind deswegen auch gar nicht böse. In Würth bekamen sie eine Bühne und wurden wenigstens für ein paar Stunden auch in sympathischen Grußworten des zweiten Würther Bürgermeisters Josef Schütz, der seinen erkrankten Chef Anton Rothfischer vertrat, oder des stellvertretenden Landrats Otto Gascher in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.



Die Oberpfalz-Prominenz aus Politik und Fußball machte auch den 14 Sonderpreisträgern aus dem Fußball-Kreis Regensburg in Würth die Aufwartung.

Foto: Wotruba

## DIE 14 SONDERPREISTRÄGER IM FUSSBALL-KREIS REGENSBURG

- ▶ **Marianne Fuchs (FC Jura)** ist eines der Mädchen für alles und kümmert sich um die Sportheim-Bewirtschaftung und Pflege der Trikots.
- ▶ **Corinna Höß (SpVgg Ziegetsdorf):** Sie arbeitet in der Vorstandschaft mit.
- ▶ **Resi Kammerl (TSV Eitlbrunn):** Sie ist seit 15 Jahren im Klub aktiv und seit 2003 3. Vorstand, Schriftführerin. Kammerl kümmert sich auch um die Bewirtschaftung des Sportheimes.
- ▶ **Heribert Auburger (Rampau):** Er ist seit 36 Jahren bei der SpVgg aktiv und wirkte auch zehn Jahre lang als Trainer. Seit 2003 ist er Platzwart.
- ▶ **Gerhard Buchhauser (SV Wiesent):** Ein Dauerbrenner: Seit 1963 Vereinsmit-

- glied, 20 Jahre lang Trainer und Betreuer, seit 1998 für die Gesamtorganisation des Sportheimbetriebs zuständig, dessen Erlös in die Jugendabteilung geht.
- ▶ **Martin Federhofer (Willenhofen):** Der Jugendleiter ist seit zwei Jahrzehnten überwiegend in der Jugend tätig.
- ▶ **Franz Graml (DJK Althenthann):** Als Platzwart sorgt er seit Jahren für gute Rahmenbedingungen.
- ▶ **Fritz Hierl (SV Diesenbach):** Als Platzkassier ist er seit 30 Jahren im Einsatz und stellt auch mal den Traktor zur Verfügung, wenn er von Nutzen ist.
- ▶ **Fritz Koch (TV Riedenburg):** Auch er ist für die Pflege des Sportgeländes in seinem Verein zuständig.

- ▶ **Martin Körbler (Hohenschambach):** Sein Hobby ist die Pflege des SG-Sportgeländes und die Tätigkeit als Betreuer der ersten Mannschaft.
- ▶ **Albert Laschinger (SpVgg Illkofen):** Über lange Jahre als Kassier tätig.
- ▶ **Alexander Ochs (SC Regensburg):** Als 11-Jähriger kam er zum Verein, ist seit 1981 1. Vorstand und für viele der „Herr Sport-Club“.
- ▶ **Albert Riederer (FC Laub):** Als Organisationsleiter ist er die „Seele der Jugendabteilung“.
- ▶ **Gunar Tries (SpVgg Hainsacker):** Seit 1987 im Verein ist er ein vielseitiger Mann und arbeitet als Betreuer, Torwarttrainer und Abteilungsleiter.